
Landesschüler_innen- Treffen am 3. März 2015

Ort: Universität Bremen

Teilnehmer_innen:

Schüler_innen ab Klassenstufe 7,
max. 10 Schüler_innen pro Schule

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen
sind herzlich willkommen

Das Programm

8:30 Uhr	Ankunft & Eintragen in Workshop-Listen	SFG – Gebäude
9:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Organisatorisches für den Tagesablauf; kurze Vorstellung der Workshops „Stumpf ist Trumpf?“ Thematische Einstimmung durch ein generationen- und nationalitätenübergreifendes Projekt aus Bremerhaven	Großer Hörsaal
9:45 Uhr	Aufteilung der Workshop - Gruppen	
10.00 – 13.00 Uhr	Workshops	SFG – Gebäude
10.15 – 12.45 Uhr	„Unterstützerkreis“ - moderierter Austausch für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen	
13:00 – 14.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Mensa
14.00 – 14.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten der Kooperationspartner und Best-practice-Beispiele aus Schulen	SFG – Gebäude
14.30 – 15.30 Uhr	„Ist sieben viel? – Warum es nicht nur eine Antwort auf eine einfache Frage geben kann!“ – Spielerische Schlaglichter aus den Workshops Zeit für Nachfragen und Austausch, Verabschiedung	Großer Hörsaal

Die Workshops

Ab Klasse 7

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Bremen: Aktion Rote Hand – gegen den Einsatz von Kindersoldaten

Wie kommt es, dass noch heute ca. 300.000 Kinder zu Soldaten werden und wie sieht deren Leben als solche aus? Was wird gegen den Einsatz von Kindersoldaten getan? Ihr werdet genaueres über die Hintergründe und das Leben von Kindersoldaten früher und heute erfahren. Abschließend stellen wir euch die „Aktion Rote Hand“ vor - ein Projekt, das sich ganz leicht in der Schule umsetzen lässt.

Jugendbildungsstätte Lidicehaus: Diskriminierungen und Alltagssprache

Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Rolle Beleidigungen und Diskriminierungen in unserem Alltag spielen. Wieso beleidige ich eigentlich? Wie fühle ich mich, wenn ich selbst beleidigt werde? Und gibt es Wörter, die auf den ersten Blick vielleicht gar nicht beleidigend sind, beim genaueren Hinschauen aber doch ausgrenzend und diskriminierend sind?

DGB Jugend Bremen- Elbe-Weser: Rassismus

Alltag ohne Rassismus? Schön wär's! - Manche von euch kriegen Rassismus „am eigenen Leib“ zu spüren, andere bekommen durch Freund_innen mit, was Rassismus bedeutet und manchen von euch ist das vielleicht gar nicht bewusst. Wo und wie begegnet euch Rassismus an eurer Schule und in eurem Umfeld? Wie geht es euch damit? Was können wir verändern? Und was bedeutet Courage zeigen? Diese und viele weitere Fragen wollen wir besprechen und uns weitere Möglichkeiten überlegen wie wir Alltagsrassismus begegnen können.

DGB Jugend Bremen- Elbe-Weser:

Empowerment Workshop - Strategien gegen Rassismus - Erfahrungen

Du bist - aufgrund deiner Herkunft oder Hautfarbe, deines Namens, deiner Sprache oder deiner (vermeintlichen oder tatsächlichen) ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit - mit Rassismus konfrontiert? Du willst dich über deine Erfahrungen mit anderen austauschen? Und du willst dich und andere gegen Rassismus schützen und stark machen? Dann bist du herzlich willkommen: Unser Ziel ist, im Sinne von Empowerment (Selbstbestimmung und Selbstermächtigung) Handlungsspielräume gegen Rassismus im Alltag wahrzunehmen und zu nutzen.

DGB Jugend Bremen- Elbe-Weser: Nationalismus

Was genau ist eigentlich Nationalismus? Wie sieht ein „normaler“ Nationalismus aus? Was ist Patriotismus? Wir wollen die Bedeutung und Geschichte von Nationen näher beleuchten und dem nachgehen, was Menschen mit Deutsch-sein oder einer anderen Nationalität verbinden. Dabei wollen wir nicht nur den übersteigerten Nationalismus von Rechtsextremen kritisch betrachten, sondern auch herauszufinden, wie Nationalismus wirkt und nationale Identität als Konstrukt hinterfragen.

Ab Klasse 8

Rat- und Tatzentrum Bremen:

Bist du schwul oder was? Workshop zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Zwischen 5-10 % der Bevölkerung lebt lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder inter*. Das heißt an deiner Schule gibt es statistisch gesehen einige Menschen, die sich nicht als hetero definieren. Was weiß ich selbst über nicht heterosexuelle Lebensformen? Wie kann ich damit umgehen, wenn sich Bekannte und Freund_innen outen? Was kann ich gegen blöde Sprüche tun? Mit Übungen, Spielen und Gruppenarbeit setzen wir uns mit der Vielfalt von Lebensweisen auseinander und sammeln Ideen, was wir konkret gegen diskriminierendes Verhalten unternehmen können.

Wilde Bühne Bremen e.V.: „Spiel dein Leben“ – Interaktiver Theaterworkshop gegen Rassismus: Mit den Methoden des Improvisations- und des Forumtheaters zeigen wir Alltagssituationen, in denen Rassismus, Rechtsextremismus, Mobbing und Unterdrückung sichtbar werden. Die Konfliktsituationen werden allen gemeinsam dargestellt, neue Lösungsmöglichkeiten diskutiert und auf der Bühne ausprobiert.

Wilde Bühne e.V.: "Leben am Rande der Gesellschaft?"

Die Wilde Bühne ist ein Theaterensemble mit ehemals drogenabhängigen Menschen. Sie lebten am Abgrund, am Rande der Gesellschaft. Was trieb sie in die Drogensucht? Welche Erfahrungen sammelten sie in der Zeit der Abhängigkeit und welche Art von Diskriminierung müssen sie auch heute noch teilweise erfahren? Im Workshop berichtet ein Spieler der Wilden Bühne aus seinem Leben. Im Anschluss greifen die WorkshopteilnehmerInnen verschiedene Aspekte theatral auf.

Ab Klasse 9

Amnesty International: Engagement für die Menschenrechte

Was sind Menschenrechte? Wo und von wem werden sie verletzt? Was kann ich als einzelne(r) dagegen tun? Anhand von Themen wie ‚politische Gefangene‘, ‚Todesstrafe‘, ‚Folter‘, ‚Frauenrechte‘, ‚Flüchtlinge und Asyl‘ untersuchen wir, was wir machen können. Am Ende steht eine konkrete Aktion: wir setzen uns per Brief/Petition für einen Menschen ein, der zu Unrecht im Gefängnis sitzt, von Hinrichtung oder Folter bedroht ist.

Fanprojekt Bremen: Rechter Lifestyle, Codes, Symbole: Rechtsextremismus erkennen

Die Einflüsse des Rechtsextremismus zeigen sich in Musik, Kleidungsordnung, Codes und Symbolen sowie in der direkten Auseinandersetzung mit Gruppierungen und Personen, die ihrem rechtsextremen Weltbild nicht entsprechen oder ablehnen. Wie können wir diese erkennen? Eingegangen wird auch auf aktuelle Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung im Kontext des Fußballs: die Vermischung von Neonazi-, Rocker- und Hooliganszene, der Einfluss von RechtsRock-Bands und **HooligansGegenSalafisten**.

Denkort Bunker Valentin

Von 1943 - 1945 waren in Bremen-Farge über 10 000 Zwangsarbeiter aus ganz Europa auf einer modernen Großbaustelle im Einsatz, untergebracht waren sie in 7 verschiedenen Lagern. Wie waren die Lebensbedingungen und wie haben sich die BewohnerInnen im Dorf verhalten? Welche Bedeutung hat der Bunker Valentin heute? Im Workshop werden wir uns mit verschiedene Dokumente und Medien beschäftigen.

Ab Klasse 10

Ortspolizeibehörde Bremerhaven: Zivilcourage – Der erste Schritt

Ihr erlebt eine Situation im öffentlichen Alltag, die eskaliert und schmerzhaft ausgeht. Vermutlich geht euch durch den Kopf: Was hätte ich machen können? Muss ich überhaupt eingreifen? Gemeinsam entwickeln wir Ideen, zu helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Überraschende Lösungen treten dabei zu Tage.

„Unterstützerkreis“ – moderierter Austausch für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen

Damit Kinder und Jugendliche sich politisch engagieren und sich gegen Rassismus und für Demokratie einsetzen, braucht es Strukturen, die sie in ihrem Engagement stärken und sie bei den Aktivitäten zu begleiten. Informeller Austausch über Herausforderungen der Projektarbeit, Anregungen für das eigene Tun sowie gemeinsame Vorausschau.

Organisatorisches

Teilnehmen können: Schüler_innen ab der 7. Klasse, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen aus „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Sollten mehr als 10 Schüler_innen einer Schule Interesse an dem Treffen haben, meldet Euch bitte bei uns.

Anmeldung: Ihr bekommt **keine** Anmeldebestätigung von uns. Wir melden uns erst, falls eine Teilnahme aufgrund von zu vielen Anmeldungen nicht mehr möglich sein sollte.

Abmeldung: Bitte meldet euch unter der E-Mail lzpb@nord-com.net ab, damit wir Interessierte von der Warteliste informieren können.

Ort: Universität Bremen, SGF – Gebäude.

Der Weg ist von der Straßenbahnhaltestelle „Universität Zentralbereich“ ausgeschildert.

Workshop-Auswahl: Ihr entscheidet am 3.3. welchen Workshop Ihr besuchen wollt und tragt Euch in die Teilnehmer_innenlisten ein, die ab 8.30 Uhr aushängen.

Die Teilnahme am Schüler_innentreffen (inkl. dem Mittagessen) ist kostenlos.

Wichtige Information: Auf dem Landesnetzwerktreffen werden Fotos gemacht, die wir z.T. für Veröffentlichungen nutzen.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Linda Blöchl

E-Mail: linda.bloechl@lzpb.bremen.de

Telefon: 0471/ 45038